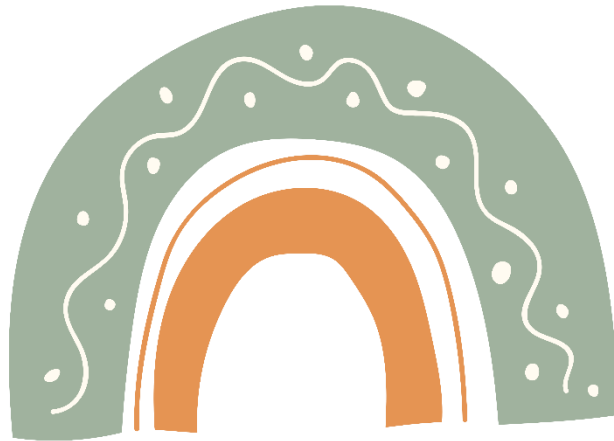


Pädagogisches Konzept



Ronjas Rasselbande

KINDERTAGESPFLEGE

Ronja Eisenträger

Eschenweg 10 – 25365 Klein Offenseth-Sparrieshoop

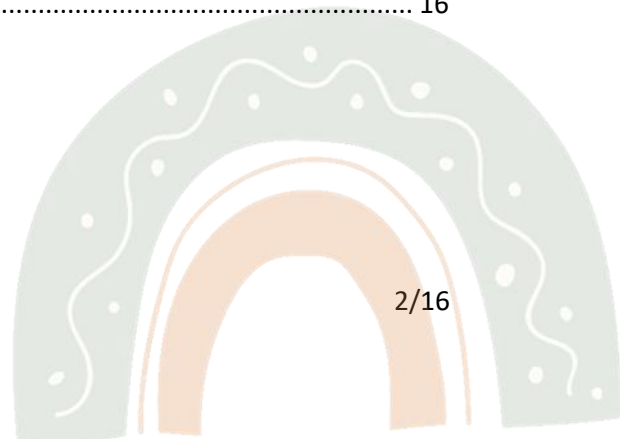
Telefon: 01771818608

www.ronjas-rasselbande.de

E-Mail: ronjas.rasselbande@web.de

Inhalt

1. Vorwort	3
2. Ronjas Rasselbande in Stichpunkten	3
3. Zur Person	4
3.1 Die Tagesmutter stellt sich vor	4
3.2 Meine Motivation.....	4
4. Rahmenbedingungen	5
4.1 Wo könnt ihr Ronjas Rasselbande finden?.....	5
4.2 Was ist fußläufig erreichbar?	5
4.3 Die Ausstattung der Tagespflege.....	5
5. Zur Tagespflege	7
5.1 Öffnungs- und Schließzeiten / Urlaub	7
5.2 Krankheiten des Kindes / der Tagespflegeperson	7
5.3 Reinigung und Hygiene.....	8
5.4 Kosten der Kinderbetreuung	8
6. Pädagogik in Ronjas Rasselbande	9
6.1 Mein Bild vom Kind & Bild des Pädagogen.....	9
6.2 Montessori Elemente	10
6.3 Waldorf Elemente	10
6.5. Kinderrechte und Kinderschutz	12
6.6 Die Eingewöhnung.....	13
7. Ein Tag in Ronjas Rasselbande	14
7.1 Ein Beispielhafter Tagesablauf	14
7.2 Das Trinken	14
7.3 Das Frühstück	14
7.4 Das Mittagessen	15
7.5 Ruhezeiten.....	15
7.6 Bring- und Abholsituation	15
7.7 Die Elternmappe.....	15
8. Qualitätssicherung	16



1. Vorwort

Liebe Eltern, ihr seid auf der Suche nach einem Betreuungsplatz für euer Kind und auf Ronjas Rasselbande gestoßen? Dann möchte ich euch mit meiner Konzeption einen bestmöglichen und transparenten Einblick in meine pädagogische Arbeit und meine Einstellungen geben.

Hiermit gestalten wir einen wichtigen ersten Schritt in unserer Erziehungspartnerschaft, in der Transparenz eine große Rolle spielt.

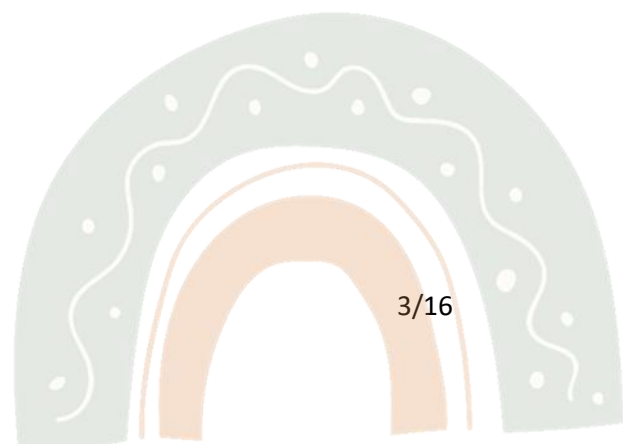
Mit meiner Kindertagespflege möchte ich euch unterstützen Beruf und Familie zu vereinbaren. Aber auch wenn ihr einfach vom Konzept „Gruppe“ überzeugt seid und euch Spielkameraden für euer Kind wüchste ist die Rasselbande für euch da.

Dieses Konzept bildet die Grundlage meiner Arbeit und wird (genauso wie das Leben an sich immer im Wandel steht) auch wandelbar sein und regelmäßig von mir überprüft und angepasst. Nach einer Überarbeitung werdet ihr selbstverständlich davon in Kenntnis gesetzt.

Ich freue mich über euer Interesse an meiner Kindertagespflege und stehe bei Fragen mit zwei offenen Ohren, Rat und Tat zur Seite.

2. Ronjas Rasselbande in Stichpunkten

- Betreuung von 5 Kindern zwischen 0-3 Jahren bzw. bis zum Kindergarteneintritt
- Betreuung in einem kleinen Rahmen
- Montag-Freitag: 07:00 Uhr bis 13:00 Uhr
- Qualifizierte Tagesmutter, Erzieherin und Naturerlebnispädagogin
- Ca. 5 Fortbildungen jährlich - denn wer rastet, der rostet
- Eingewöhnung nach dem Berliner Modell mit Abwandlungsmöglichkeiten
- Pädagogische Arbeit nach Montessori, Waldorf und dem situativen Ansatz
- Jedes Kind hat sein eigenes Beet zum Bepflanzen im Garten
- Wir kümmern uns gemeinsam um die drei bei uns lebenden Hühner



3. Zur Person

3.1 Die Tagesmutter stellt sich vor

Ich bin Ronja, geboren 1993, verheiratet, Mutter von Marvin (*2022) und Marie (*2020). Wir wohnen in einem Haus in Sackgassenendlage im beschaulichen Klein Offenseth-Sparrieshoop.

Ursprünglich komme ich aus dem Harzer Vorland. Hier habe ich den größten Teil meiner Kindheit draußen verbracht und mich zu einer richtigen "Naturburscheline" entwickelt. Meine 4-jährige Ausbildung zur Erzieherin habe ich 2013 erfolgreich beendet. Kurz darauf hat es mich in den schönen Norden verschlagen und ich habe im Juni 2013 angefangen in einer DRK-Kita zu arbeiten.

2016 habe ich meine Weiterbildung zur Naturerlebnispädagogin gemacht.

2017 habe ich in einer neu gebauten Kita in Halstenbek angefangen und hier eine Gruppe mit 20 Kindern zusammen mit einem Kollegen aufgebaut.

Während meiner zweiten Elternzeit 2023 kam dann das Projekt Kindertagespflege.

Seit (hier Datum einfügen) habe ich die Pflegeerlaubnis des Kreises Pinneberg und darf bis zu 5 Kinder in meinen Räumlichkeiten betreuen.

3.2 Meine Motivation

Warum möchte ich, die ja schon Erzieherin ist, als Tagesmutter arbeiten?

Schon seit ich arbeite, bin ich als Pädagogin tätig und kann mir vorstellen diesen Beruf bis zum Ende meiner Arbeitszeit auszuüben. Während der Elternzeit überlegte ich wie ich am besten wieder ins Berufsleben einsteigen kann und es tauchte das Thema Tagesmutter auf. Nachdem ich mich eingehend damit befasst habe, stand es fest – das mach ich!

Als Tagesmutter habe ich so viele Möglichkeiten:

-in dem kleinen Rahmen, den mir die Tagespflege bietet, kann ich intensiv auf die Bedürfnisse jedes einzelnen Kindes eingehen - ja sie sind immer noch Teil einer Gruppe aber einer kleinen Gruppe

-durch das familiäre Umfeld ist alles viel kuscheliger, näher, leiser, lauter, spaßiger, spontaner... und ich könnte ewig so weiter machen

-die Zusammenarbeit, der Austausch und die Kommunikation mit den Eltern ist viel intensiver, so seid ihr nicht nur ein Vor- und Nachname, sondern eine Person mit Geschichten, mit Ansichten, mit Inspirationen und wir reden nicht über „Zwischenstationen“

-und zu guter Letzt darf ich Pädagoge sein! Euer Kind steht im Mittelpunkt und wir verbringen unsere gemeinsame, wundervolle Zeit als Qualitätszeit

4. Rahmenbedingungen

4.1 Wo könnt ihr Ronjas Rasselbande finden?

Die Tagespflege befindet sich in einer Doppelhaushälfte in 25365 Klein Offenseth-Sparrieshoop nur ca.10 Fahrminuten von Elmshorn entfernt. Der Bahnhof der AKN ist in 5 Minuten fußläufig erreichbar ebenso wie die Bushaltestelle.

Das Haus liegt am Ende einer Sackgasse und ist sehr verkehrsberuhigt.

Parkmöglichkeiten zum Bringen und Abholen der Kinder sind direkt vor der Haustür beim Carport oder bevor man in die Gasse fährt in einem großen Kreislauf oder auf freien Parkplätzen.

4.2 Was ist fußläufig erreichbar?

Zwei Straßen entfernt befindet sich eine Pferdekoppel und ein wunderbarer Feldweg. Hier können wir uns die Tiere anschauen und die Natur auf dem Feldweg erkunden, entdecken und genießen.

Nur etwa 5 Gehminuten (mit Kindern 10-15 😊) befindet sich der „Dörpspark“ von Klein Offenseth-Sparrieshoop. Hier gibt es einen Abenteuerspielplatz für die Kinder.

Direkt daneben ist eine Fallobstwiese. Im Herbst sind hier also reichlich Äpfel und Birnen welche gepflückt und verarbeitet werden wollen.

4.3 Die Ausstattung der Tagespflege

„Kommt mit auf einen kleinen Rundgang durch meine Räumlichkeiten!“

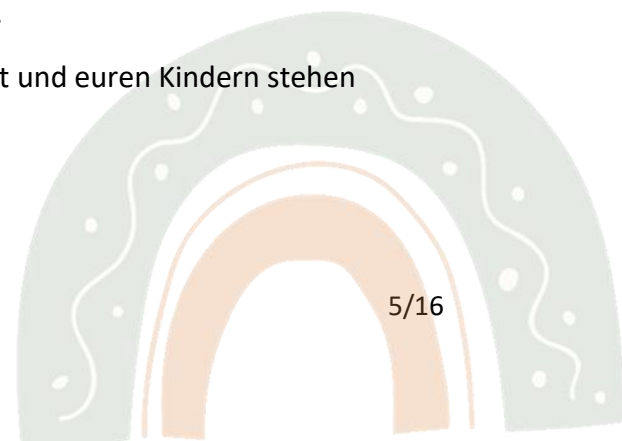
Wenn ihr die Tagespflege von außen seht, springt euch der Fuhrpark für die Kinder ins Auge. Ob Bobbycar, Laufrad oder Roller hier darf gefahren werden. Durch die verkehrsberuhigte Lage am Ende einer Sackgasse kann der Platz vor dem Haus und unter dem Carport hierfür optimal genutzt werden.

Kommt ihr jetzt ins Haus rein, seht ihr direkt auf der rechten Seite das Info-Board für die Eltern. Essensplan, Infos, Lustiges oder Spannendes aus dem Alltag eurer Kinder wird hier notiert.

Gehen wir nun ein wenig weiter ins Haus sieht man links in einer Nische eine wunderschöne Holzgarderobe für die Kinder in Form eines Baumes. Davor eine kleine Bank damit sich die Weltentdecker bequem an- und ausziehen können. Auf einem erhöhten Regal hat jedes Kind eine Kiste für Wechselkleidung. So könnt ihr beim Bringen und Abholen unkompliziert nachschauen ob noch Wechselwäsche vorhanden ist bzw. ob sie dem Kind oder in die Jahreszeit passt.

Durch eine Tür von der Garderobe getrennt beginnt nun der Bereich für eure Kinder zum Spielen, Entdecken, Toben, Kuschneln und einfach Kind sein.

An der rechten Wand ist die Wand mit Magnetfarbe bemalt und euren Kindern stehen Magnete mit „echten“ Bildern zur Verfügung.



Unter der Treppe ist die kuscheligste Höhle. Da der Flurbereich recht dunkel ist wirken hier alle Lichtmaterialien besonders intensiv. Hier gibt es allerlei Sinnesmaterial wie Klangkugeln, Regenmacher, Lichtprojektor, Lichttisch etc.

Zum Kuscheln lädt eine große Matratze mit vielen Kissen, Decken und Tüchern ein.

Wenn wir nun durch die nächste Tür gehen, kommen wir ins Herzstück der Kindertagespflege - das Wohnzimmer. Ein großer runder Teppich bietet Platz für Morgenkreise, Platz zum Spielen, Tanzen und wenn ich den Kletterbogen die Schaumstoffbausteine und Flussteste raushole, ist hier auch genügend Platz für Bewegungsangebote.

In den offenen Regalen befinden sich Spiel- und Lernmaterialien auf Holztablets und in niedrigen Körbchen, welches für die Kinder immer einsehbar und frei zugänglich ist. Die Anzahl der Materialien wird durch mich begrenzt und wöchentlich rotiert, sodass die Kinder immer neue Impulse bekommen.

In der Bauecke ist Bau- und Konstruktionsmaterial vorhanden. Es gibt große, kleine, bunte und naturbelassene Holzbausteine und einen kleinen Schrank voll mit LEGO-Duplo Bausteinen und Fahrzeugen.

Die Puppenecke befindet sich neben dem Sofa. Hier wird gekocht, gebacken und serviert. Es gibt einen kleinen Wäscheständer, Bügelbrett und ein Puppenbettchen, welche für das fantasievolle Rollenspiel eurer Kinder zur Verfügung stehen.

Auch eine Auswahl von Büchern ist vorhanden. Die Kinder können sich ein Buch schnappen, in die Kuschelecke gehen oder sich aufs Sofa lümmeln, es anschauen, oder von mir vorgelesen bekommen.

Im Raum befindet sich ein Holztisch mit 5 kleinen Stühlen, damit die Kinder sich selbstständig hinsetzen und aufstehen können. Hier kann ausgiebig getuscht, gemalt, geknetet und gespeist werden.

Im Wohnzimmer ist es immer schön hell, da es hier 4 große Terrassentüren gibt. Durch diese können wir allerlei Tiere im Garten beobachten.

Im Garten ist ein großer Kletterturm mit Häuschen, Kletternetz, Schwebebalken und Sandkiste. Den Kindern stehen Outdoor-Kochutensilien, Schaufeln und Formen zur Verfügung.

Die linke Seite des Gartens schmücken 6 kleine Beete auf Bodenhöhe - hier wird gegärtnert, was das Zeug hält. Im Frühling wird erst noch alles mit zarten Pflänzchen bepflanzt und im Sommer, wenn alles in voller Blüte steht, können wir Zuckerschoten, Salate, Radieschen, Möhren, Kartoffeln und was uns noch alles einfällt, ernten, verarbeiten und essen.



Die rechte Seite des Gartens ist mit zwei Heidelbeersträuchern, vier Johannisbeerbüschen und zwei Himbeerbüschen bepflanzt. Naschen ist ausdrücklich erwünscht. Und hinter den Büschen gibt es großartige Versteckmöglichkeiten.

Wenn wir nun um das Haus herum gehen, können wir durch ein Gartentor zu den Hühnern gelangen. Spannend!

5. Zur Tagespflege

5.1 Öffnungs- und Schließzeiten / Urlaub

Ronjas Rasselbande ist von Montag bis Freitag zwischen 7:00 Uhr und 13:00 Uhr geöffnet. Zwischen Weihnachten und Neujahr ist die Tagespflege geschlossen, sowie an allen gesetzlichen Feiertagen des Landes Schleswig-Holstein.

25 Tage im Jahr nehme ich mir Urlaub. Diese Tage sind nicht zwingend an die Schulferien gebunden. Im Oktober des Vorjahres gebe ich 20 Urlaubstage bekannt. 5 Urlaubstage behalte ich mir vor, gebe aber spätestens einen Monat im Voraus Bescheid aber natürlich so früh wie möglich.

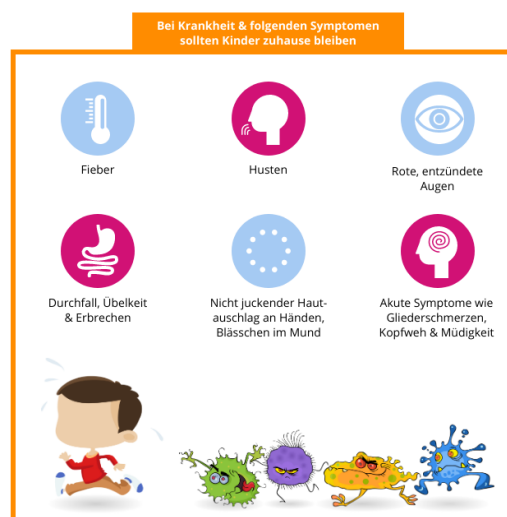
5.2 Krankheiten des Kindes / der Tagespflegeperson

Kinder mit ansteckenden Krankheiten (z.B. Fieber, Magen-Darm o.ä.) werden nicht betreut und nicht entgegengenommen.

Sollte ich erkranken, teile ich es euch umgehend mit, sodass ihr euch um eine alternative Betreuung kümmern könnt.

Der Kreis Pinneberg hat ein Vertretungsmodell für solche Fälle entwickelt. Wendet euch hierfür bitte an die Fachberatung Elmshorn.

Möglicher Aushang in der Kita - Hausregeln bei Krankheit



Verlag PRO KITA

5.3 Reinigung und Hygiene

Alle Räumlichkeiten von Ronjas Rasselbande werden von mir täglich gereinigt. Dies beinhaltet das tägliche Abwischen und Desinfizieren aller Flächen und das tägliche Saugen und Wischen der Böden. Einmal pro Woche werden Kissenbezüge und Decken, welche wir in der Tagespflege nutzen, gewaschen. Die Reinigung der Spielsachen erfolgt am 1. jeden Monats.

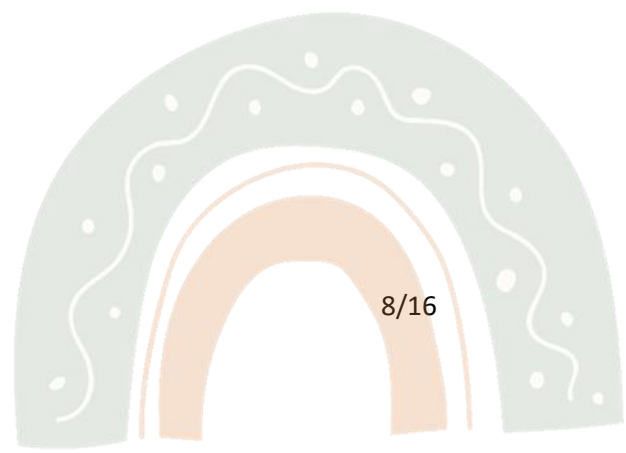
5.4 Kosten der Kinderbetreuung

Die Höhe der Betreuungskosten ist gestaffelt der aktuellen Liste des Landes Schleswig-Holstein. Für die Betreuung in der Tagespflege zahlt ihr nicht mehr als für die Betreuung in Krippe und Kindergärten.

In Ronjas Rasselbande kommen keine weiteren Kosten wie z.B. Essensgeld o.ä. auf euch zu.

Ab 01.01.2022 gelten gemäß § 31 KiTaG folgende monatliche Elternbeiträge:

Betreuungsstunden pro Woche	Krippe (0-3 Jahre)	Elementar (3-6 Jahre)
	5,80 €	5,66 €
	Höchstbeitrag pro wöchentlicher Betreuungsstunde	Höchstbeitrag pro wöchentlicher Betreuungsstunde
50	290,00 €	283,00 €
47,5	275,50 €	268,85 €
45	261,00 €	254,70 €
42,5	246,50 €	240,55 €
40	232,00 €	226,40 €
37,5	217,50 €	212,25 €
35	203,00 €	198,10 €
32,5	188,50 €	183,95 €
30	174,00 €	169,80 €
27,5	159,50 €	155,65 €
25	145,00 €	141,50 €
22,5	130,50 €	127,35 €
20	116,00 €	113,20 €
	Berechnung: (5,80 * Betreuungszeit pro Woche)	Berechnung: (5,66 * Betreuungszeit pro Woche)

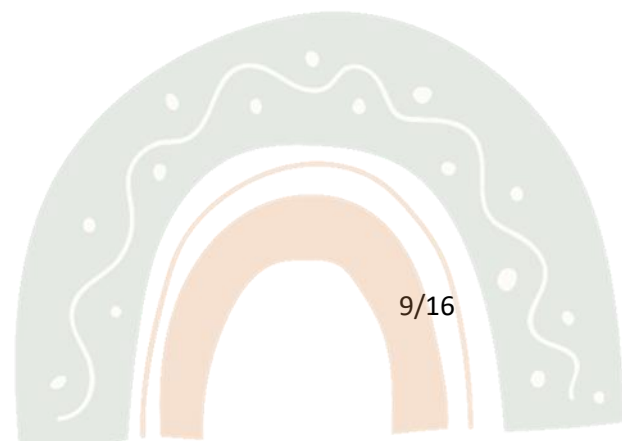
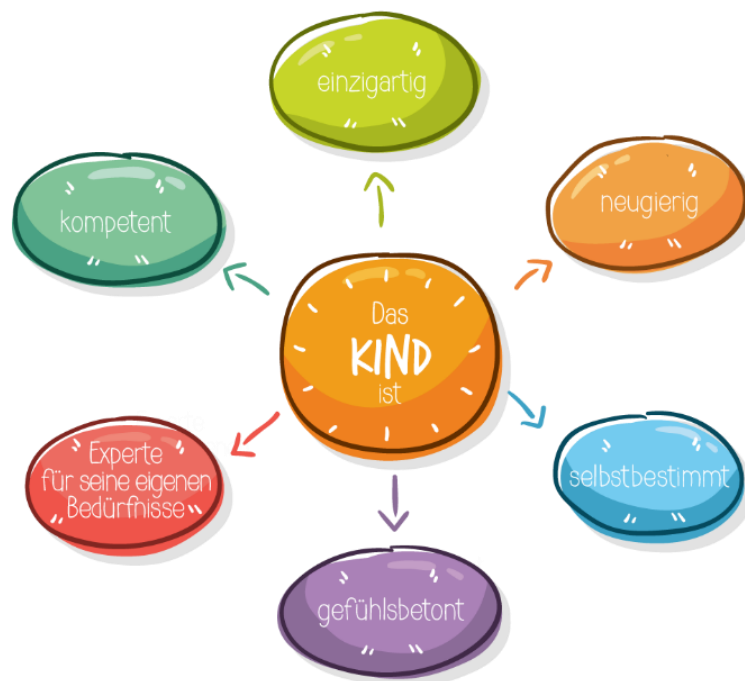


6. Pädagogik in Ronjas Rasselbande

„Meine Pädagogik enthält Elemente von Montessori, Elemente von Waldorf, aber auch ganz viel Ronja.“

6.1 Mein Bild vom Kind & Bild des Pädagogen

Jedes Kind ist ein individuelles Wesen, mit einem eigenen Charakter, mit eigenen Interessen, Talenten und Lernfenstern. Ein Kind kann sein großes vorhandenes Potenzial am besten entfalten, wenn es in einer liebevollen, vorbereiteten Umgebung aufwachsen darf. Mir ist es besonders wichtig, den Kindern in meiner Tagespflege diesen Rahmen voller Schutz, Geborgenheit und Liebe zu geben. Kinder sind von Geburt an neugierige Wesen, die einen ganz eigenen Entwicklungsdrang haben. Hierfür bereite ich die Umgebung so optimal wie möglich vor. Ich verstehe mich selbst als ein Entwicklungsbegleiter. Die Entwicklung geschieht aus dem Inneren des Kindes. Ich unterstütze, bereite die Umgebung vor, sehe die „Lernfenster“, die sich öffnen und passe dementsprechend wiederum die Umgebung an. Wann immer ein Kind Hilfe braucht, wird es diese bekommen.



6.2 Montessori Elemente

„Nicht das Kind sollte sich der Umgebung anpassen, sondern wir sollten die Umgebung dem Kind anpassen.“

Sehen wir die Welt durch die Augen eines Erwachsenen, dann sehen wir, wie wir wunderbar alles erreichen, was auch immer wir vorhaben. Wollen wir ein Glas Wasser trinken, nehmen wir uns ein Glas aus dem Schrank, gehen zum Wasserhahn und machen uns das Glas voll. Wenn wir nun aber die gleiche Situation vom Ausgangspunkt eines Kindes betrachten, sehen wir dieses Glas im Schrank nicht mal und es formt sich erst gar nicht die Möglichkeit sich selbst ein Glas Wasser holen zu können. So stellen sich die kleinsten Aktivitäten als riesige Herausforderung dar. In meiner Tagespflege ist es mir von daher sehr wichtig die Umgebung vorzubereiten und auf die Augenhöhe des Kindes zu bringen. Die Garderobe der Kinder ist so angebracht, dass die Kinder selbstständig ihre Sachen nehmen können. Den Kindern steht ein offenes Regal zur Verfügung, aus dem sie sich selbstständig ein Glas nehmen und Wasser einschenken können. Hier steht auch das Geschirr für das Mittagessen. Die Kinder können helfen den Tisch zu decken, den Besen in die Hand nehmen und spielerisch Krümel fegen und die „ganz normalen“ Dinge des alltäglichen Lebens erleben und mitgestalten. Im Bad steht den Kindern ein Waschtisch auf ihrer Höhe zur Verfügung. Im Wohnzimmer sind die Materialien auch auf der „Arbeitshöhe“ des Kindes angebracht. Es gibt eine wechselnde Auswahl von Materialien. Diese sind in offenen Körbchen und auf Tablettis angerichtet. Das Aktionstablett ist ein wichtiger Bestandteil der Montessori Pädagogik. Das Tablett ist selbstständig für das Kind erreichbar und die Aufgabe oft selbsterklärend. So ist auf einem Tablett z.B. ein Strauß Filzblumen gelegt und daneben ein Holzblock mit Löchern. Die „Aufgabe“ ist klar erkennbar. Das Kind kann sich dadurch, dass nur wenige (jedoch gut durchdachte und attraktive) Materialien angeboten werden, voll und ganz damit auseinandersetzen. Wenn das Kind hier aber eine Alternative Idee zur Aufgabenbewältigung findet oder erstmal nur die Materialien erkundet, so ist das auch absolut in Ordnung.

„Hilf mir es selbst zu tun!“ Maria Montessori

6.3 Waldorf Elemente

*„Das Kind in Ehrfurcht aufnehmen, in Liebe erziehen und in Freiheit entlassen.“
Rudolf Steiner Begründer der Waldorfpädagogik*

Ich möchte den Kindern eine freie Entfaltung ihrer Persönlichkeit ermöglichen. Hierfür biete ich im Alltag immer wieder ausreichend Möglichkeiten zum Freispiel. Das Spiel der Kinder ist ihr „Lernort“ und niemals sinnfrei. Im Spiel lernt das Kind sich und seine Umwelt zu begreifen. Es hat hier die Gelegenheit in einem geschützten Rahmen Fähigkeiten im Bezug auf sich selbst und Fähigkeiten im Bezug auf andere Dinge und Menschen zu erlernen und zu erproben.



- Wie gehe ich mit mir selbst um? Wo sind meine Grenzen? Wie sind meine Möglichkeiten?
- Wie gehe ich mit anderen Menschen um? Was mag er/sie oder was nicht?
- Wie gehe ich mit Dingen, Spielsachen um? Wie behandle ich die Erde auf der ich lebe?

Freispiel heißt in diesem Fall auf keinen Fall, dass ich die Kinder unbeaufsichtigt sich selbst überlasse. Vielmehr ist damit gemeint, dass ich in ihr Spiel nicht eingreife.

Durch meine Vorbildfunktion lebe ich Verhaltensweisen vor oder gebe Spielimpulse. Was die Kinder mit diesen Spielimpulsen machen bzw. sie weiterentwickeln ist ihnen überlassen. Merke ich aber, dass unlösbare Konflikte oder nicht förderliches Verhalten auftreten, helfe ich den Kindern dabei, diese Konflikte zu lösen.

Viele meiner Spielmaterialien sind aus Holz oder direkt von draußen eingesammelte Naturmaterialien. In einem Körbchen stehen immer verschiedenste Naturmaterialien (z.B. Tannenzapfen, Kastanien, Samen, Kerne, Stöckchen, Kiesel, Muscheln etc.) zur Verfügung, welche erforscht und ins Spiel integriert werden können.

6.4 Ronjas Elemente

Da ich das Kind als kompetentes und individuelles Wesen wahrnehme, finde ich es nicht zielführend starr einem pädagogischen Konzept zu folgen. Aus diesem Grund fließt in meinem täglichen pädagogischen Handeln auch eine Menge „Ronja“ ein, denn die Person hinter der Tagespflege ist mit eben dieser untrennbar verbunden.

Wie geht es dem Kind?

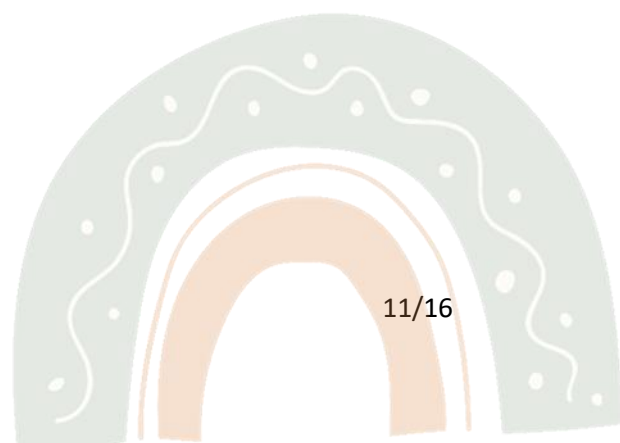
Welche Themen bewegen das Kind heute?

Wie gehe ich bestmöglich auf das Kind ein?

Viele pädagogische Entscheidungen werden häufig aus dem Bauch heraus, mit viel Herz und Verstand (mit Hilfe meiner jahrelangen Erfahrung in der Erziehung und Betreuung von Kindern) getroffen.

Einer der Elemente, welche ich unter anderem mit in die Tagespflege bringe, ist die Naturpädagogik. Ich möchte den Kindern einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen beibringen und einen wertschätzenden Umgang mit unserer Erde mit auf den Weg geben.

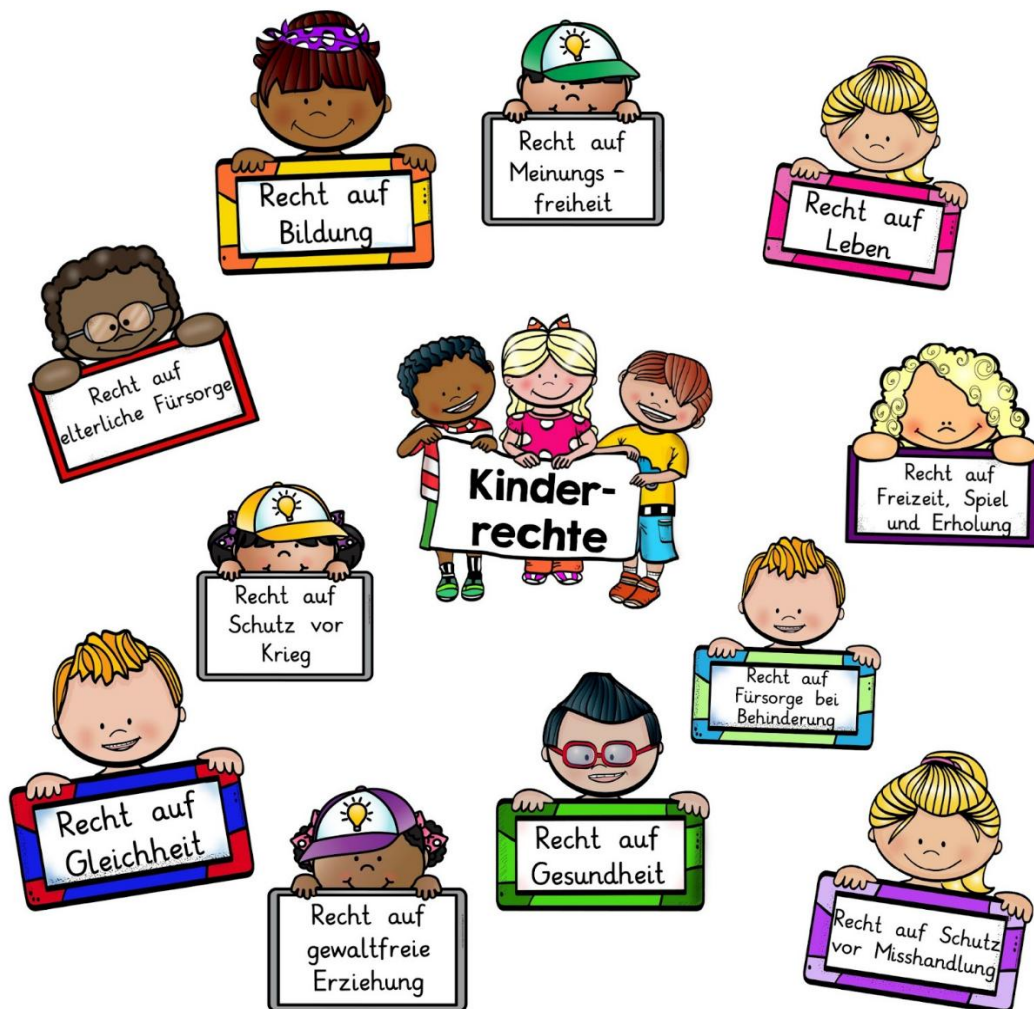
Bei uns wird repariert anstatt weggeschmissen. Wir werden selbst Gemüse hochziehen, vom kleinen Samenkorn zum fertigen Gemüse. Das Rausgehen (außer bei sehr schlechtem Wetter) bei einem Spaziergang, in den Garten oder auf umliegenden Spielplätzen, ist bei uns auf der Tagesordnung.



6.5. Kinderrechte und Kinderschutz

Ich verpflichte mich dazu, die Rechte eines jeden Kindes zu achten und zu schützen. Bei mir kann das Kind erwarten ernst genommen, gehört und gesehen zu werden. Jedes Kind darf in meiner Kindertagespflege seinen Fähigkeiten entsprechend partizipatorisch mitwirken und den Tag mitgestalten.

Das Wohl des Kindes steht an erster Stelle. Falls ihr Fragen hierzu habt, bitte ich euch, euch vertrauensvoll an mich zu wenden. Falls es Situationen gibt, welche wir nicht lösen können, gibt es speziell ausgebildete Fachkräfte, welche unterstützen können.



6.6 Die Eingewöhnung

Bei der Eingewöhnung orientiere ich mich an dem Berliner Modell.

Wenn wir uns nach dem Erstgespräch gegenseitig für eine Betreuung in Ronjas Rasselbande aussprechen, kann die Eingewöhnung in Ronjas Rasselbande starten.

An Tag 1-3 kommt das Kind mit immer der gleichen Bezugsperson zu mir, schaut sich die Räume an, erkundet das Spielzeug und hat das Elternteil immer als sicheren Hafen mit dabei. Während dieser Zeit beobachte ich das Kind, mache mich selbst interessant, initiiere Spiele o.ä. und versuche langsam Kontakt zum Kind aufzubauen. Ihr als Eltern seid mit im Raum. Ich wünsche mir von euch, dass ihr keine Spiele startet, nicht mit den anderen Kindern spielt und auch bitte das Handy eingepackt lasst. Eure Rolle in der Eingewöhnung könnt ihr euch wie ein Schiff, das vor Anker liegt, vorstellen. Wenn euer Kind zu euch kommt, gekuschelt oder auf den Arm genommen wird, müsst ihr es niemals abweisen. An Tag 3 starten wir den ersten Trennungsversuch. Danach schauen wir individuell wie die Eingewöhnungsphase weiter verlaufen kann und bleiben immer im engen Kontakt und Austausch. Die Trennung findet immer aktiv statt. Ihr verabschiedet euch bei eurem Kind, sodass es dies auch mitbekommt und begrüßt es wenn ihr wieder da seid.

Über das Handy gebe ich euch Bescheid, wann ihr wiederkommen könnt, oder ob euer Kind euch schon früher wieder braucht oder einfach nur eine beruhigende Nachricht sobald sich das Kind beruhigt hat, falls es bei der Trennung ein paar Tränen gab. Ein zu langes Bleiben in der Tagespflege kann den Ablöseprozess für manche Kinder schwieriger gestalten.

Die Eingewöhnung ist abgeschlossen, sobald das Kind den Tag hier verbringen kann und sich von mir trösten lässt. Plant für diese sensible Zeit des Bindungsaufbaus bitte 2-4 Wochen ein.

Nicht nur die Eingewöhnung des Kindes ist ein wichtiger Bestandteil. Auch ihr als Eltern seid wichtig für Ronjas Rasselbande. Denn - bei der Eingewöhnung geht es nicht nur um den Bindungsaufbau zwischen Kindern und Betreuungsperson, sondern auch um die Bindung zwischen Eltern und Betreuungsperson. Ich strebe eine Erziehungspartnerschaft an, bei der jeder gehört und gesehen wird. Für Fragen oder Anliegen habe ich immer zwei offene Ohren. Falls ich telefonisch nicht erreichbar bin, rufe ich so schnell es geht zurück und wenn ihr Gesprächsbedarf habt, finden wir zusammen einen Termin, um uns in Ruhe zu unterhalten.



7. Ein Tag in Ronjas Rasselbande

7.1 Ein Beispielhafter Tagesablauf

- 07:00 Uhr bis 08:00 Bringzeit
In dieser Zeit werden die Kinder von den Eltern in der Garderobe umgezogen und von mir an der Zwischentür empfangen. Die inneren Räumlichkeiten sind nur ein Ort für die Kinder, um ihnen einen geschützten Raum zu bieten. Eingewöhnungsphasen sind Ausnahmen.
- 08:00 Uhr Morgenkreis
Es werden verschiedene Lieder gesungen, Fingerspiele gespielt, erzählt oder Kreisspiele gemacht. Gerne musizieren wir auch zusammen, mit Gitarrenbegleitung und kleinen Instrumenten für die Kinder
- 08:30 Uhr bis 09:00 Frühstück
- Nach dem Frühstück waschen wir uns, räumen kurz auf, ziehen uns alle an.
- 09:30 Uhr bis 11:00 Uhr Spazieren gehen oder im Garten spielen, Freispiel, bei Dauerregen beschäftigen wir uns in unseren Räumlichkeiten
- 11:30 Uhr bis 12:00 Uhr Mittagessen
- 12:00 bis 13:00 Freispiel und Abholzeit

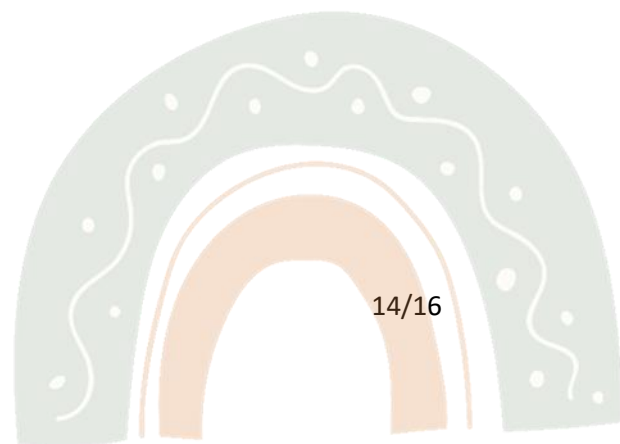
Dies ist nur ein exemplarischer Tagesablauf. Jeder weiß wie turbulent und spontan ein Tag mit den Kindern sein kann. Die Themen und Bedürfnisse der Kinder stehen immer an erster Stelle und danach richtet sich unser Tagesablauf.

7.2 Das Trinken

Für die Kinder steht im Flur immer ein Regal mit kleinen Gläsern und kleinen Kannen mit Wasser und ungesüßtem Tee zur Verfügung. Hier können sie sich frei bedienen. Ein Muffinblech mit Fotos der Kinder hilft dabei, dass die Kinder ihr Glas finden und an einem sicheren Ort mit wenig Umkippmöglichkeiten abstellen können.

7.3 Das Frühstück

Das Frühstück bringen die Kinder von zuhause mit. Die Brotdose kann mir morgens bei der Übergabe des Kindes gegeben werden oder in einem kleinen Rucksack in der Garderobe hingehangen werden. Ich bitte darum, dass ein gesundes Frühstück mitgegeben wird. D.h. bitte keine Schokoriegel, Kekse o.ä.



7.4 Das Mittagessen

Das Mittagessen wird von mir jeden Tag frisch gekocht. Ich lege Wert auf eine ausgewogene, gesunde Ernährung und darauf, dass die Kinder Auswahlmöglichkeiten haben. So richte ich z.B. Kartoffeln, Gemüse und Soße getrennt voneinander an. Zu jeder Mahlzeit reiche ich einen Rohkostteller mit Gurken, Paprika, Tomaten usw.

Die Besonderheit in Ronjas Rasselbande

Ich erhebe kein extra Essensgeld!

Jedoch gebe ich jedem Elternteil eine kleine Einkaufsliste freitags mit. Auf dieser Liste stehen einige Zutaten für das Mittagessen eurer Kinder. Diese Zutaten können entweder nach Absprache am Wochenende vorbeigebracht werden oder montags wenn ihr euer Kind zu mir bringt.

7.5 Ruhezeiten

Aufgrund der Kürze meiner Betreuungszeit biete ich keine extra Schlafenszeit an. Aber da jedes Kind individuell ist und es verschiedene Bedürfnisse nach Schlaf und Ruhe gibt, hat natürlich jedes Kind die Möglichkeit eine Ruhepause zu machen oder zu schlafen. Entweder wenn wir draußen mit unserem Krippenwagen spazieren fahren oder in der Kuschecke. Ich wecke kein Kind extra auf! Babys kann ich gerne im Tragetuch tragen, falls sie Körperkontakt zum Einschlafen benötigen oder einfach gerne getragen werden.

7.6 Bring- und Abholsituation

Das Kind sollte immer pünktlich gebracht und abgeholt werden, um für die Kinder und die Gruppe eine Verlässlichkeit zu schaffen. Hierfür wird eine ruhige und willkommene Atmosphäre geschaffen. Bringt euer Kind bitte vor 8 Uhr, damit wir als Gruppe gemeinsam in den Tag starten können. Für Kinder ist es schwieriger anzukommen, wenn wir schon beim Morgenkreis oder Frühstück zusammensitzen und es „neu dazu kommt“.

Trotz erfolgreicher Eingewöhnung kann es immer mal wieder ein paar Tränen beim Abschied von den Eltern geben, ihr seid ja auch die liebste Bezugsperson und das kann ganz normal sein. Hier ist es dann wichtig, dass ihr euch ganz sanft jedoch klar und bestimmt löst und mir das Kind gegebenenfalls in die Arme gebt, damit ich die Bindung aufbauen kann.

7.7 Die Elternmappe

Jeder, der sich dazu entschließt sein Kind von mir betreuen zu lassen, erhält von mir eine „Elternmappe“. In dieser A4 Sammelmappe sind alle wichtigen Infos für euch zusammengetragen. Die Verträge, Informationen über Krankheiten und wie wir in der Tagespflege damit umgehen, Informationen über unser „Essens-Einkauf-System“, was ihr für eure Kinder mitbringen müsst (Stoppersocken, Windeln, Feuchttücher, Anziehsachen...) und die erste Seite des Portfolios für euer Kind (hier vermerkt ihr wichtige Informationen für mich. Was mag das Kind, was mag es nicht, was braucht es, um sich zu beruhigen usw. Dies sind wichtige Informationen, welche uns sehr bei der Eingewöhnung helfen können.).

8. Qualitätssicherung

- Jährlich finden etwa 10 Unterrichtseinheiten an Fortbildungen statt. So weit wie möglich besuche ich die Fortbildungen an Wochenenden, um eine verlässliche Betreuung eurer Kinder innerhalb der Woche zu gewährleisten
- einmal im Jahr kommt jemand von der Fachberatung Elmshorn von Menschen.kinder und überprüft die Räumlichkeiten, jedoch stehen wir auch außerhalb dieses Besuches im regelmäßigen Austausch
- jedes Jahr wird eine neue Hygienebelehrung durchgeführt
- alle zwei Jahre findet eine Infektionsschutzbelehrung statt
- alle fünf Jahre muss dem Kreis Pinneberg ein neues Führungszeugnis vorgelegt werden, sowie eine ärztliche Bescheinigung, dass ich psychisch und physisch in der Lage bin, Kinder zu betreuen und es muss alle 5 Jahre eine neue Pflegeerlaubnis beantragt werden, damit ich weiterhin Kinder betreuen darf

